

Abarbeitung der Festlegungen der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.05.2012

TOP 6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Gemeinde Barleben für das Jahr 2012 **Vorlage: BV-0082/2012**

Antrag: Planung Bewegungsraum für die Kinderkrippe

Die Planung für den Bewegungsraum Kinderkrippe Barleben ist in den Nachtragshaushalt einzustellen und die Planung für den Bewegungsraum in Auftrag zu geben, so dass im Jahr 2013 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann

Abstimmung über den Antrag: 6 ja

Stellungnahme

Im Rahmen der Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen aus dem Bundesprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013“ wurde für den Bewegungsraum der Kinderkrippe im Juni 2011 ein Fördermittelantrag gestellt.

Der Antrag wurde im September 2011 vom Landkreis abgelehnt mit der Begründung, dass der Antrag von seiner Bewertung her keine hohe Priorität hat, um als vordringlich förderfähig eingestuft zu werden. Als vordringlich förderfähig wurden hauptsächlich Anträge angesehen, die zum Ziel hatten, zusätzliche Betreuungsplätze im Krippenbereich zu schaffen.

Gemäß Krippenausbauprogramm werden vorrangig Investitionen gefördert, mit denen eine erforderliche Platzerweiterung verbunden ist.

Es gibt die Festlegung, dass der Bewegungsraum nur dann gebaut werden soll, wenn hierzu Fördermittel kommen.

Aufgrund der Anregung wurde jetzt festgelegt, dass von der Kita Leitung eine ausführliche Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme zu erarbeiten ist. Danach wird entschieden, ob auch ohne Fördermittel gebaut und das Vorhaben für den Haushalt 2013 angemeldet wird.

TOP 6.1. Anregung Speiseraum Grundschule

Es wird angeregt, im Speiseraum der Grundschule Breiteweg (Keller) die Schalldämmung zu prüfen.

Stellungnahme zur Anregung

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2013 wurde von der Schulleiterin, Frau Veit, angeregt über eine Schalldämmung im Speiseraum nachzudenken. Der Lärmpegel ist bei der Esseneinnahme sehr hoch, so dass das eigene Wort meist nicht verstanden wird. Sie meinte, dass der Fußboden (Fliesen) u.a. Auslöser ist. Durch das Schieben der Stühle und Laufen der vielen Kinder entsteht der Lärm. Vielleicht könnte der Lärmpegel durch Veränderung des Fußbodens gedämpft werden.

Der vorgebrachte Sachverhalt wird derzeit noch geprüft.